

Nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung, die Dr. Barow aufgestellt hat, sind die Gewinnaussichten im deutschen Zahlenlotto bei einem Tip im ersten Rang 0,0000000715. Auf dieser Zeichnung ist die Theorie des mißtrauischen Mathematikers in die traurige Praxis umgesetzt

1. RANG: Es wären eingezahlt worden 6 991 166 Mark

Der NEANDERTALER hätte anfangen müssen; nach 268891 Jahren hätten seine Nachfahren gewonnen.

2. RANG : Es wären eingezahlt worden 27 092 Mark

HEINRICH I. hätte vor 1042 Jahren beginnen müssen, dann hätte die Familie bis jetzt bestimmt gewonnen.

3. RANG: Es wären eingezahlt worden 494 Mark

HEIDI BRÜHL, 19 Jahre alt, hätte gewonnen, wenn sie jede Woche vom Tag ihrer Geburt an gespielt hätte.

4. RANG : Es wären eingezahlt worden 27 Mark

PRINZ ANDREW, jüngster Sohn der britischen Königin, hätte 54 Wochen nach der Taufe Glück haben können.

Theorie

- „Zahlenlotto ist eine pestartige Seuche“ (Friedrich Karl Freiherr von Moser, Staatskanzler in Hessen-Darmstadt, gestorben 1798)
- „Die Vision der Halbmillionenge-

winne beim Lotto legt einen zähen Nebel über Gemüter und Hirne.“ (Dr. h. c. Möller, Generaldirektor der Karlsruher Lebensversicherung, Mitglied des Landtags in Stuttgart)

Praxis

- Im letzten Jahr setzte das Lotto 1094 Millionen Mark um.
- Im Jahre 1919 nahm das Deutsche Reich aus der staatlichen Lotterie über 74 Millionen Goldmark ein.

Vierzig Jahre später, im Jahr 1959, wurden von allen Ländern der Bundesrepublik zusammen mehr als 206 Millionen Mark als Lotto- und Lotteriesteuern einkassiert.